JAHRESBERICHT 2022

WEGWEISER: EFFIZIENTES HANDELN

SWH

MIR FÜR ÜCH.





INHALT

Neue digitale Stadtwerke-Welt	4
Stadtgrün managen	6
Digitale Helfer bei Starkregen	8
Qualität? Na sicher!	10
Zukunftspläne	12
Die Unternehmenszahlen	13
Kurzüberblick	14

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2022 wird sicher in vielerlei Hinsicht in die Geschichte eingehen. Vermutlich niemand hätte geahnt, dass mitten in Europa plötzlich wieder Krieg herrscht. Die Auswirkungen bekommen vor allem die Menschen in der Ukraine leidvoll zu spüren. Doch auch der Rest von Europa bleibt davon nicht unberührt. Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat ein neues Zeitalter begonnen: Wir müssen schnell eine Alternative zur Wärmeversorgung mit Erdgas finden. Wir müssen dafür sorgen, dass sich die Energiemärkte beruhigen und sich das Preisniveau wieder verbessert.

Das turbulente Jahr 2022 hat uns allen gezeigt: Der Kostendruck stieg, Materialien wurden teurer und waren schwerer zu beschaffen, wir durften nicht unnötig Ressourcen verschwenden, und vieles musste effizienter gestaltet werden, damit Abläufe funktionierten. Genau darauf lag der Fokus bei den Stadtwerken. Dank einer akribischen Vorbereitung in den vorhergehenden Jahren, konnten wir 2022 mit der Digitalisierung starten. Das macht uns bis heute effizienter, schneller, transparenter und hilft uns dabei, unsere Servicequalität weiter zu steigern.

Unsere Kundinnen und Kunden nehmen das dankend an und unser Engagement spricht sich herum: Wir konnten auch 2022 mehr Kundinnen und Kunden für die Stadtwerke gewinnen. Unser großes Plus: Wir sind vor Ort, wir gehören zum Kreislauf der Stadt und wir helfen, wo wir können und es notwendig ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Stefan Welsch
Vorstand der Stadtwerke Hürth





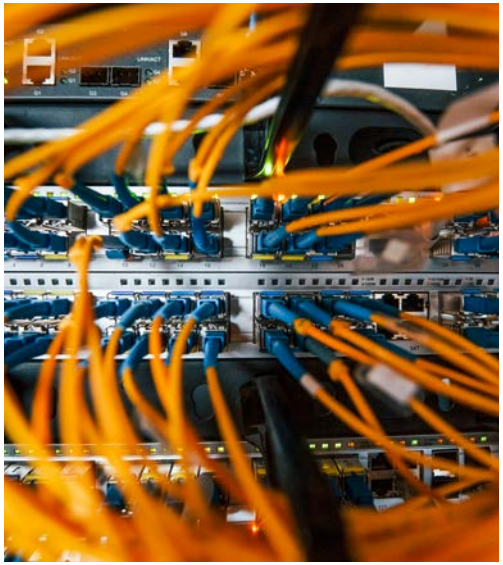
NEUE DIGITALE WELT

Posteingang, Rechnungen, Ablage – bei den Stadtwerken Hürth wird nun alles digitalisiert. Die Vorteile liegen auf der Hand: schlankere Prozesse, mehr Effizienz und Transparenz.

Unterlagen aus Papier haben große Nachteile: Sie sind ortsgebunden und erschweren das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten, wenn Mitarbeitende beispielsweise an verschiedenen Standorten oder vom Homeoffice aus tätig sind. Zudem verbrauchen sie viel Rohstoffe, müssen oft in Ordnern aufwendig gesucht werden und nehmen ordentlich Platz in Anspruch. Schließlich haben die Stadtwerke für zahlreiche Dokumente eine bestimmte zeitliche Aufbewahrungspflicht. Es gibt also einige Gründe, die Stadtwerke Hürth auf eine papierlose Verwaltung umzustellen. Der Start erfolgte 2022. „Damit wir ein digitales Dokumentenmanagementsystem einführen konnten, mussten wir in unserer IT-Systemarchitektur einiges umstellen und aufrüsten“, erklärt Markus Häger, IT-Leiter bei den Stadtwerken Hürth.

EFFIZIENTER UND TRANSPARENTER

Das neue digitale System soll den Ansprüchen der Stadtwerke genau entsprechen. Dafür entwickelte eine Arbeitsgruppe eine individuelle Struktur für die nötigen Prozesse: „Darin festgehalten sind zum Beispiel Freigabeprozesse für bestimmte Dokumente. Aber auch, welche Verträge archiviert werden und welche regelmäßig bearbeitet werden müssen, weil diese Aufgaben beinhalten, die wir in vorgegebenen Zeiträumen erfüllen müssen“, erklärt Nadine Langhanke, Centerleiterin Zentraler Kaufmännischer Service bei den Stadtwerken Hürth. Die Vorteile einer digitalen – und damit auch papierlosen – Verwaltung sind vielfältig: „Wir werden damit deutlich effizienter und transparenter. Aber auch die Sicherheit, gesetzliche Vorgaben sowie branchentypische Standards einzuhalten und dies entsprechend zu dokumentieren, erhöht sich“, sagt Langhanke. „Wir können unter anderem Arbeitsaufträge, Kosten- und Leistungsabrechnungen viel schneller erstellen. Da die Mitarbeitenden der Stadtwerke Hürth an verschiedenen Standorten sitzen, vereinfacht die Digitalisierung für uns alle das gemeinsame Arbeiten deutlich“, ergänzt Markus Häger.



Im Serverraum laufen die Fäden für die Digitalisierungsprozesse zusammen.

152

MEGATONNEN CO_2

lassen sich bundesweit in den nächsten zehn Jahren einsparen, wenn mehr digitale Lösungen genutzt werden – so wie in Hürth.*

** Quelle: bitkom*

NETZDATEN INTEGRIEREN

Darüber hinaus sind seit einigen Jahren schon energietechnische Anlagen, zum Beispiel im Fernwärmenetz, mit Sensoren zur Fernauslese ausgestattet. Die Daten lassen sich bequem in die neue digitale Welt der Stadtwerke integrieren. Und genau das soll künftig auch auf andere Einsatzmöglichkeiten übertragen werden, zum Beispiel in der Wasserversorgung. Die so gewonnenen Daten helfen den Stadtwerken auch dabei, den Einkauf von relevanten Teilen besser zu organisieren und zum Beispiel Abrechnungen mit der Stadt schneller abzuwickeln.



STADTGRÜN MANAGEN

Die Grünflächen in Hürth pflegen die Stadtwerke seit neuestem mit digitaler Unterstützung. Das Ergebnis: mehr Effizienz, mehr Blühwiesen und damit mehr Vielfalt in der Stadt.

Digitalisierung im Grünflächenmanagement? Was soll das bringen? Eine ganze Menge! „Wir erhalten dadurch belegbare Daten, schaffen mehr Transparenz, werden effizienter in unserer Arbeit und können die Grünflächen viel vorausschauender betreuen“, erklärt Jürgen Schmidt, Centerleiter Stadtservice. Die Mitarbeitenden erhalten ihre Pläne und Aufgaben in Form von digitalen Lauflisten. Diese empfangen sie auf Tablets, die sie den Tag über immer bei sich tragen. Sollte noch ein weiterer Auftrag hinzukommen, sehen sie dies in Echtzeit auf dem mobilen Gerät. „Wir sind in unserer Arbeit stark wetterabhängig. Indem wir vier unterschiedliche Servicelevel für die Pflege der zahlreichen Flächen eingeführt und digitale Pläne dafür erstellt haben, lassen sich Abläufe einfacher festlegen und planen. Das gibt uns auch die Möglichkeit, besser auf Wetterveränderungen zu reagieren.“

KLIMANEUTRALER WERDEN

Neben den Tablets für die Mitarbeitenden gibt es zusätzlich GPS-Boxen für die Fahrzeuge. „Sie unterstützen die Kolleginnen und Kollegen dabei, den Tag optimal zu nutzen und die besten Routen zu Einsatzorten und zwischen den Aufträgen zu wählen“, sagt Schmidt. Das spart Zeit und macht die Stadtservice-Truppe noch ein Stück effizienter als zuvor. Und die weiß das zu schätzen. Die Digitalisierung im Grünflächenmanagement hat darüber hinaus auch einen angenehmen und gewünschten Nebeneffekt: Es unterstützt den Stadtservice darin, immer klimaneutraler zu werden. In der Abteilung sind schon etliche Fahrzeuge mit alternativen Antrieben im Einsatz – elektrisch und mit Wasserstoff. „Für das Grünflächenmanagement können wir gut auf E-Fahrzeuge umsteigen. Auf den Friedhöfen empfinden die Besucherinnen und Besucher das sogar als viel angenehmer. Bei der Müllentsorgung und der Straßenreinigung ist der elektrische Antrieb bislang keine gute Alternative. Die Fahrzeuge sind einfach zu groß und zu schwer. Hier ist Wasserstoff für uns derzeit die beste Lösung“, sagt Schmidt.



Die Stadtwerke schaffen dank digitaler Unterstützung mehr Vielfalt im Grünen.

65

NEUE BÄUME

haben wir 2022 im Stadtgebiet gepflanzt. Entsprechend ausgewählt, sollen sie auch längere Trockenphasen überstehen können.

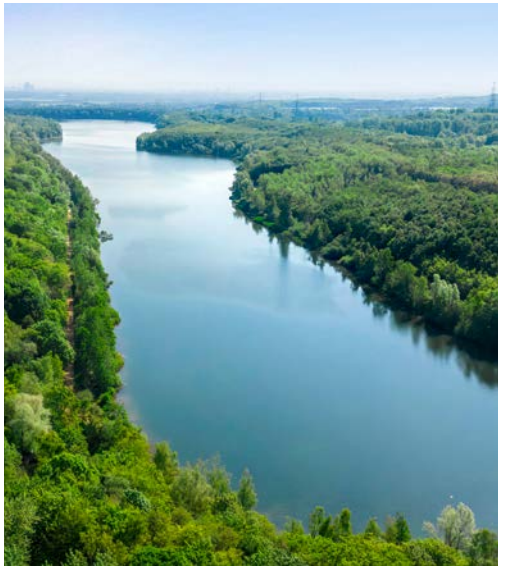
MEHR VIELFALT FÜR HÜRTH

Sogar auf die Grünflächen, genauer gesagt, deren Pflege, hat die Digitalisierung einen positiven Einfluss. Die unterschiedlichen Servicelevel haben dazu geführt, dass die Zahl der Wildblumenwiesen in Hürth stetig zunehmen wird. „Diese Flächen benötigen weniger Pflege. Viel wichtiger ist aber, dass wir damit mehr Vielfalt und Biodiversität in Hürth schaffen“, erklärt der Centerleiter. Bei der Auswahl neuer Pflanzen und Bäume achtet das Team darauf, dass diese auch mit langen Trockenphasen besser zurechtkommen. So sorgen die Stadtwerke auch künftig für ein angenehmes Stadtklima.



DIGITALE HELFER

Ist ein Starkregen im Anmarsch, gilt es, die Bevölkerung zu warnen und zu schützen. Bei den Stadtwerken Hürth gelingt dies dank digitaler Modelle und Simulationen.



In Hürth gibt es neben Gewässern wie dem Duffesbach noch einige Seen, zum Beispiel der abgebildete Otto-Maigler-See.

Auch ein Jahr danach waren die Auswirkungen der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 noch spürbar. Die Stadt Hürth war von den Ausläufern ebenfalls betroffen. Der Grund: Die Stadtwerke haben das Phänomen Starkregen schon seit Jahren in ihren Planungen berücksichtigt. Das belegt unter anderem das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadtwerke. Es ist die Basis für unsere tägliche Arbeit, wenn es um Sanierungen und Erneuerungen geht. „Unsere Kanäle befinden sich in einem sehr guten Zustand“, erklärt Kai Wapenhans, Centerleiter Wasser und Abwasser bei den Stadtwerken Hürth.

INFORMATIONSANGEBOT DIGITAL

Die Stadtwerke haben die Digitalisierung über viele Jahre vorbereitet und vorangetrieben. Das Ergebnis: Das Abwasserbeseitigungskonzept und die Simulationen lassen sich deshalb heute insgesamt deutlich leichter erstellen. 2022 stand deshalb vor allem die Kommunikation mit den Menschen in Hürth im Mittelpunkt. „Dafür haben wir verstärkt digitale Kanäle genutzt und vor allem unsere Website mit neuen Informationen bestückt.“ Der Centerleiter weist besonders auf den Starkregenindex hin, der von den im Abwassernetz Rheinland organisierten Kommunen schon 2019 erarbeitet wurde. „Er macht es leichter, den Starkregen besser einschätzen zu können“, sagt Wapenhans. Diese Skala fand 2022 leider auch gleich Anwendung. In Hürth gab es zwei Starkregenereignisse. „Wenn 21 Liter innerhalb von weniger als zehn Minuten vom Himmel fallen, dann ist das wie ein Weltuntergang“, beschreibt Wapenhans das erste Ereignis der Stufe 8. Das zweite lag bei Stufe 6 bis 7, war also ein außergewöhnlicher Starkregen.

21

LITER WASSER

in weniger als zehn Minuten – das beschreibt einen Starkregen der Stufe 8 und gleicht einem Weltuntergang.

DIGITALE SIMULATIONEN HELFEN

Um die Bevölkerung frühzeitig zu warnen, werten die Stadtwerke Hürth digitale Modelle und Simulationen aus. Basis sind meteorologische Daten. Damit Hauseigentümerinnen und -eigentümer sich besser schützen können, bietet der Centerleiter mit seinem Team kostenlose Beratungen an. „Es ist uns wichtig, die Menschen aufzuklären, was sie selbst an ihren Immobilien tun können, um die Schäden möglichst gering zu halten. So wie auch wir unseren Teil dazu beitragen, das Kanalnetz in Schuss zu halten. Doch je nach Ausmaß des Starkregens kann auch das beste Kanalnetz die überbordenden Wassermassen so schnell nicht bewältigen.“



QUALITÄT? NA SICHER!

Seit 2022 ist das Qualitätsmanagement der Stadtwerke zertifiziert. Eine Leistung, die das gesamte Team der Stadtwerke gemeinsam erarbeitet hat. Basis dafür: mehr digitale Prozesse.

Die Einführung des Qualitäts-managements hat die Digitalisierung nochmals beschleunigt.



Qualität – für die Stadtwerke Hürth selbstverständlich. Sie ist oberster Grundsatz, wenn es um Produkte, Dienstleistungen oder den Kontakt zu Kundinnen und Kunden geht. Sich vom TÜV im Qualitätsmanagement prüfen zu lassen, war der nächste logische Schritt.

BEDIENUNGSANLEITUNG ERSTELLT

Mit dem Qualitätsmanagement, kurz QM, werden praktisch alle Abläufe und Prozesse, Zuständigkeiten und Strukturen einmal als Standard definiert und festgelegt. Das daraus entstandene schriftliche Regelwerk ist so etwas wie eine Bedienungsanleitung der Stadtwerke. Der Vorteil: Daran können wir uns nun auch messen und messen lassen. In dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der damit einhergeht, steht auch die Frage: Wie digital sind unsere Prozesse aufgestellt? Das lassen wir regelmäßig prüfen. Denn gerade bei der Digitalisierung bietet sich hier ein deutlicher Vorteil für zahlreiche Prozesse. Diese Abläufe sind dann sicherer, einfacher, teilweise automatisiert, sorgen für Transparenz, eine lückenlose Dokumentation und am Ende für die notwendige Rechtssicherheit.

335

MITARBEITENDE

arbeiten bei den Stadtwerken Hürth. Sie alle waren an der Entwicklung des Qualitätsmanagements beteiligt.

NUR IM TEAM MÖGLICH

Das Qualitätsmanagement ist immer ein kontinuierlicher Prozess. Einmal angefangen, muss man dranbleiben, sich regelmäßig selbst kritisch hinterfragen und immer wieder bestrebt sein, Dinge zu verbessern. Diesem Anspruch wollen wir gern gerecht werden. Die Zertifizierung dient also einerseits dazu, den aktuellen Zustand zu dokumentieren und zu bewerten. Andererseits gibt es von der prüfenden Instanz, zum Beispiel dem TÜV, Vorschläge für weitere Verbesserungen. Darüber hinaus hat die Zertifizierung auch den Effekt, dass alle Mitarbeitenden mit einbezogen werden. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann und soll einen Beitrag leisten. Die Chance, hier etwas mitzugestalten, haben die Kolleginnen und Kollegen gern ergriffen. Die erfolgreiche Zertifizierung war eine Teamleistung.

IN DIE ZUKUNFT GEHEN

Der erste Schritt ist mit der Zertifizierung im QM getan. Mit Blick in die Zukunft möchten wir künftig auch die Anforderungen eines technischen Sicherheitsmanagements erfüllen. Daher wird in den möglichen Sparten, Fernwärme, Entwässerung und Trinkwasserversorgung nun an einer Zertifizierung nach dem technischen Sicherheitsmanagement gearbeitet.

UNSERE ZUKUNFTSPLÄNE

2022

Es geht los: Die Stadtwerke stellen die ÖPNV-Busflotte komplett auf **Wasserstoff** um. Die Katastrophe im Ahrtal zieht noch Spuren nach sich: Auch in Hürth haben wir die **Starkregenvorsorge** nochmals intensiviert.

2023

In ganz Hürth werden zehn **öffentliche E-Ladesäulen** gleichzeitig in Betrieb gehen. Mehr Leistung auch auf der Datenautobahn: Der Ausbau des **Glasfasernetzes** startet.

2024

Der Neubau des **Bauhofs** wird fertiggestellt. Der Neubau und die Erweiterung am **Wasserwerk** sollen beginnen. Die Eröffnung der ersten **Wasserstofftankstelle** ist geplant. Die neue **Erzeugungsstrategie Fernwärme** geht an den Start.

UMSATZERLÖSE

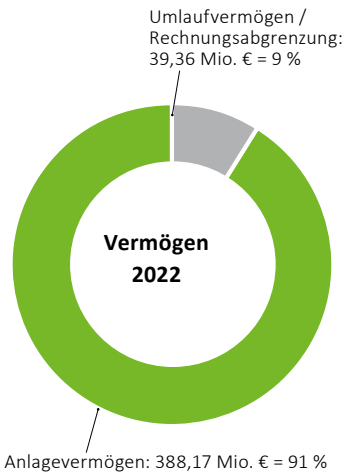
	2022 in EUR	**2021** in EUR
Stromversorgung	2.640.949	1.860.054
Abfallbeseitigung	8.046.113	8.005.346
Fernwärmeversorgung	23.282.573	23.527.271
Entwässerung	17.603.257	18.106.139
Gärtnerei und Grünanlagen	2.143.363	1.983.664
Straßenbau	169.999	121.574
Straßenreinigung	276.314	253.925
Stadtverkehr	3.993.289	3.598.060
Wasserversorgung	6.825.965	6.670.393
Allgemeines Leistungswesen	1.071.588	957.477
Konsolidierung	–3.175.884	–3.194.056
	63.293.524	61.889.847

PERSONALAUFWENDUNGEN

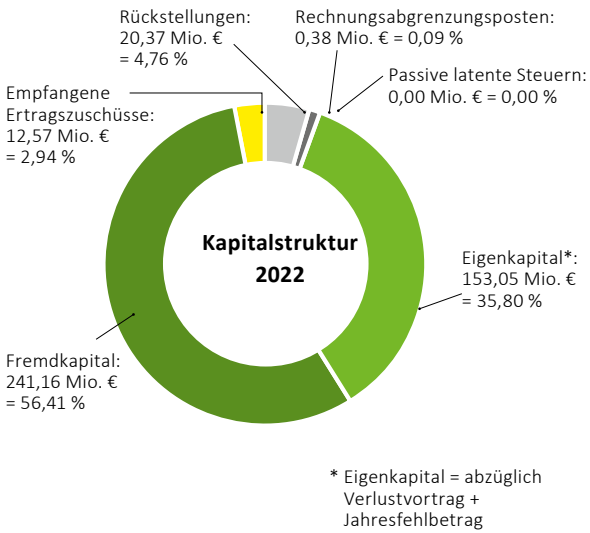
	2022 in EUR	**2021** in EUR
Löhne und Gehälter:		
Tariflich Beschäftigte	13.633.851	13.204.952
Beamtenbesoldung	315.821	383.136
Veränderung Rückstellung	428.641	488.875
Übrige	1.023.460	935.013
	15.401.773	15.011.977
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge:		
Tariflich Beschäftigte	2.946.394	2.838.277
Altersversorgung	1.275.743	1.212.550
Beihilfe Beamte	72.739	85.272
Übrige	117.627	113.859
	19.814.276	19.261.934

AUSZUG AUS DER BILANZ

Gesamtbetrag 2022: 427,5 Mio. € = 100 %

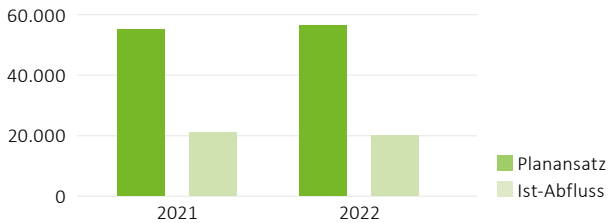


Gesamtbetrag 2022: 427,5 Mio. € = 100 %



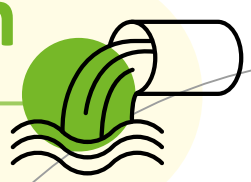
* Eigenkapital = abzüglich Verlustvortrag + Jahresfehlbetrag

NETTO-INVESTITIONEN



235 km
KANALNETZ

halten die Stadtwerke in Hürth instand.



25
MÜLLFAHRZEUGE
sorgen für Saubererkeit in Hürth.



16 BRÜCKEN
halten wir in Hürth in Schuss.

51,2 km²
groß ist das Stadtgebiet.



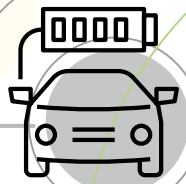
335 MITARBEITENDE
kümmern sich bei den Stadtwerken um eine reibungslose Energie- und Wasserversorgung.



7.086 Leuchten,
davon **2.683** LEDs,
erhellen effizient Straßen und Wege.

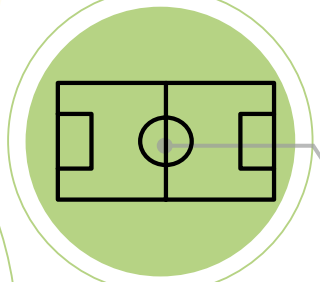
3,5 MILLIONEN m³
Trinkwasser haben wir 2022 für Sie aufbereitet.

4 E-FAHRZEUGE
sind in der Grünflächenpflege unterwegs.



18.597
BÄUME
im Stadtgebiet pflegen wir für Sie.





13
SPORTPLÄTZE
sind für Sie in Topform.



Knapp **1,5** Millionen Mal haben wir 2022 in Hürth die Abfalltonnen geleert.



Wir konnten **5.000** Jungbäume über den Sommer bringen.



11 JUNGE MENSCHEN
absolvieren bei uns eine Ausbildung und starten ins Berufsleben.



2.525.991
FAHRGÄSTE
haben wir befördert.



Herausgeber:
Stadtwerke Hürth AöR
Friedrich-Ebert-Straße 40, 50354 Hürth, Tel.: (02233) 53614
E-Mail: info@stadtwerke-huerth.de, www.stadtwerke-huerth.de
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Welsch (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Nina Draese I Gestaltung: Annette Schneider
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
Fotos: Stadtwerke Hürth, Erdal Tosun, stock.adobe.com - Viktoriia, iStock.com - vitomirov, iStock.com - fonikum, iStock.com - standret, iStock.com - Illustrator de la Monde, iStock.com - hh5800

MIR FÜR ÜCH.
SWH